
FASTENBILDER

SONNTAG
10. April 2022



Palmenfasten?

Es gibt so Dinge, die bringen mich auf die Palme: Wenn ich es eilig habe, eh schon in der längsten Schlange vor der Kasse gelandet bin – und dann kramt jemand seelenruhig die letzten 23 Cent in Einzelmünzen aus seinem Geldbeutel. Wenn mich jemand blöd anredet. Oder wenn sich jemand über etwas lustig macht, das mir wichtig ist.

... und dann sitze ich auf meiner Palme.

Weit weg von den Menschen – und weit weg von meiner Handlungsfähigkeit. Ich habe ja alle Hände voll zu tun: Ich muss mich an der Palme festhalten, solange der Ärger mir die Kraft dazu gibt.

Auf meiner Palme kann mich keiner erreichen: Kein Mensch, und Gott auch nicht. Zu sehr halte ich mich an meinem Ärger oder an meiner Verletzung fest.

Am Anfang dieser Woche steht der Palmsonntag:

Jesus zieht in Jerusalem ein, ganz bescheiden auf einem Esel. Und doch wird er begrüßt wie ein König, wie der Friedenskönig. Es wird sozusagen der „grüne Teppich“ für ihn ausgerollt:

Die Menschen legen Kleidung und Palmzweige auf den Weg. Der Weg für den Friedenbringer soll schön sein: bunt, geschmückt, weich.

Das bringt mich auf eine Idee: **Palmenfasten!**

Wie wäre es, wenn ich von meiner Palme herabsteige und Jesus auch einen Palmzweig auf den Weg lege? Ich sage ihm das, was mich so geärgert hat oder verletzt. Im Vertrauen darauf, dass es bei ihm schon richtig aufgehoben ist.

Und auf einmal merke ich: Ich bin ja tatsächlich runtergestiegen von meiner Palme; ich habe wieder Bodenhaftung.

Ich bin nicht mehr weit weg und isoliert, sondern wieder nah bei den Menschen, und nah bei Jesus.

Ich muss mich nicht mehr an meine Palme klammern, sondern ich habe Herz und Hände frei:

Um für das einzustehen, was mir wichtig ist.

Um die Menschen anzusprechen, die mich geärgert oder verletzt haben – in einem Ton, der weiterbringt.

Oder um mich zu schütteln, tief durchzuatmen – und dann geduldig an der Kasse anzustehen, oder weiterzugehen auf meinem Weg.

Ein Weg, den ich frei gehen kann. Frei, nahe bei den Menschen und bei Gott, frei und handlungsfähig.

Pfr. Johannes Eunicke
Klinikseelsorger Kopfkliniken / Med. 4